



Kunst im öffentlichen Raum - Beschluss der Auftragsvergabe zum Einladungswettbewerb "Auftakt Nördliche Hermannstraße"

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Peter Kahl	<i>Datum</i> 17.02.2021 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	25.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Auftragsvergabe zur Ausstattung der Hermannstraße mit einem Kunstwerk auf Grundlage des Juryentscheides vom 23.02.2021 im Rahmen des Einladungswettbewerbes „Auftakt Nördliche Hermannstraße“. Die Verwaltung wird angewiesen, die Beauftragung der Kunstinstallation gemäß der Juryentscheidung vorzunehmen.

Sachverhalt

Die Stadtverwaltung hat auf Anregung der Stadtvertreterversammlung und in Abstimmung mit dem Künstlerbund des Landes M-V drei Künstler zur Einreichung eines künstlerischen Wettbewerbsbeitrages zur Auftaktgestaltung der Hermannstraße auf Höhe Poststraße aufgefordert. Grundlage des Einladungswettbewerbes bildete die Auslobung der Stadt vom 19.11.2020. Die Frist zur Einreichung der Entwürfe endete am 15.02.2021. Am 23.02.2021 fand die Preisgerichtssitzung zum Einladungswettbewerb statt. Das Ergebnis des Juryentscheides wurde im Protokoll zur Preisgerichtssitzung festgehalten.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

	Finanzierung		
Gesamtkosten der Maßnahme <small>(Beschaffungs-Folgekosten)</small>	Jährliche Folgekosten / Folgekosten	Eigenanteil <small>(i. d. R. = Kreditbedarf)</small>	Objektbezogenen Einnahmen <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small>
Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung <small>(Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)</small>			
Ca. 50.000,- €	€	€	€
Veranschlagung 2020	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

Anlage/n

1	210224 Protokoll Jurysitzung Kunst Hermannstraße (öffentlich)
---	---

2	A1 Vorprüfung Kunst Hermannstraße (öffentlich)
3	A2 Stellungnahmen Kunst Hermannstraße (öffentlich)

Protokoll Jurysitzung

**Einladungswettbewerb Kunst im öffentlichen Raum
Auftakt Nördliche Hermannstraße
Kühlungsborn West**

Jurysitzung am 23. Februar 2021, 17.00 Uhr
Kunsthalle, Ostseeallee 48, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Ausloberin

Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Ostseeallee 20
18225 Ostseebad Kühlungsborn

Koordination und Durchführung

Ute Schmidt, MIV
Peter Kahl, Bauamt

Wettbewerbsteilnehmer:innen

Stine Albrecht, Poseritz
Julia Kausch, Rostock
Bernd Engler, Ückeritz

Wettbewerbsbeitrag

„See-Zeichen“
„Sonnenbadende“
„Bewegung“

Protokoll

1. Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts

- Begrüßung der Teilnehmer der Preisgerichtssitzung durch Herrn Kozian
- Vorstellung der Anwesenden und Feststellung der Anwesenheit

Fachpreisrichter:innen

Frau Kröhnke
Frau Rafoth
Herr Kröger

Sachpreisrichter

Herr Kozian
Herr Ziesig

Gäste

Frau Westphal, Bauamt
Herr Kahl, Bauamt

Protokoll

Herr Kahl, Bauamt

2. Erläuterung des Wettbewerbsverfahrens und der Wettbewerbsaufgabe

- Einführende Erläuterungen durch Fr. Westphal zum Anliegen des Wettbewerbs und zu und den eingeladenen Künstlern (Benennung von 3 Künstler:innen durch den Künstlerbund M-V)
- Aussagen zur Wettbewerbsaufgabe und der Auslobung
- Erläuterungen der örtlichen Gegebenheiten für den Standort
- Vorstellung des geplanten Ablaufs der Jurysitzung durch Hr. Kahl
- Protokollierung erfolgt ebenfalls durch Hr. Kahl

3. Wahl der Juryleitung

- Vorschlag zur Sitzungsleitung: Herr Kozian schlägt Herrn Ziesig für den Vorsitz der Jury vor, die Jurymitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu
- Herr Ziesig nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Preisgerichts an

4. Bericht der Vorprüfung

- Hr. Kahl informiert über die am 17.02.2021 mit der Rahmenplanerin Fr. Schmidt durchgeführte Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge
- im Ergebnis der Vorprüfung genügen alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge grundsätzlich den Festlegungen der Auslobung, so dass alle Entwürfe der Jury zur Wahl stehen
- die detaillierten Ergebnisse der Vorprüfung sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt

5. Informationsrundgang

- Es folgt die Vorstellung der einzelnen Exponate.
- Zu den Modellen werden die Erläuterungen und Erklärungen der Künstler verlesen.
- Beitrag „Bewegung“ von Bernd Engler: Verlesung durch Hr. Kröger
- Beitrag „See-Zeichen“ von Stine Albrecht: Verlesung durch Hr. Kahl
- Beitrag „Sonnenbadende“ von Julia Kausch: Verlesung durch Fr. Westphal
- Die Jury erörtert die einzelnen Modelle im Rahmen der Inaugenscheinnahme und im Abgleich der durch die Künstler bereitgestellten Unterlagen.
- Es werden erste Eindrücke zu den Kunstobjekten ausgetauscht und Fragen erörtert.
- Ein erstes Resümee der Jury zu den Wettbewerbsbeiträgen fällt sehr positiv aus, da die Modelle sowohl unterschiedliche Themen aufgreifen als auch in Ihrer geplanten Umsetzung deutlich differieren.
- Nach der grundsätzlichen Besprechung der Beiträge erfolgt die Verlesung der eingegangenen Stellungnahmen der Fraktionen und der Rahmenplanung.

6. Stellungnahmen der Fraktionen u. a.

Verlesung der Stellungnahmen der Fraktionen durch Hr. Kahl:

- AfD: es wird der Beitrag „Sonnenbadende“ favorisiert.
- CDU: es wird der Beitrag „Sonnenbadende“ favorisiert.
- IZ: ausführliche Beurteilung der einzelnen Wettbewerbsbeiträge, durchaus kritische Ansprache der Vorschläge, im Fazit Tendenz zu dem Beitrag „Sonnenbadende“, darüber hinaus diverse Anregungen, Hinweise (z. B. Bildrechte, Beleuchtung, ...).
- Rahmenplanerin Frau Schmidt: Bewertung der Beiträge aus städtebaulicher Sicht, Empfehlung zur Umsetzung des Beitrages „Sonnenbadende“.

Die Stellungnahmen sind dem Protokoll als Anlagen A2 beigefügt.

7. Diskussion der Arbeiten und 1. Wertungsrundgang



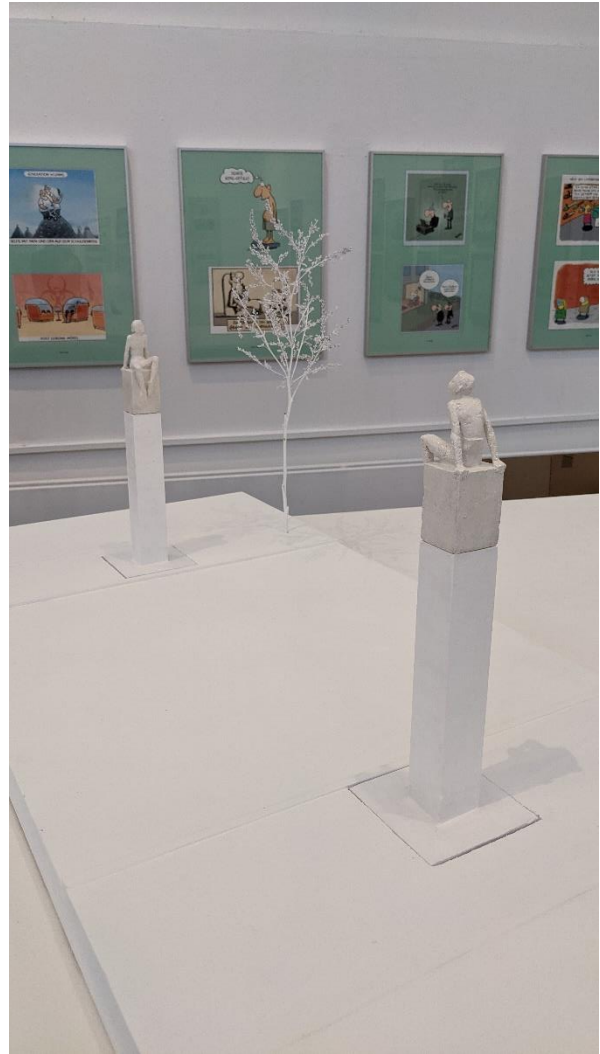
Jurysitzung: Informationsrundgang

Die Jury diskutiert die einzelnen Arbeiten:

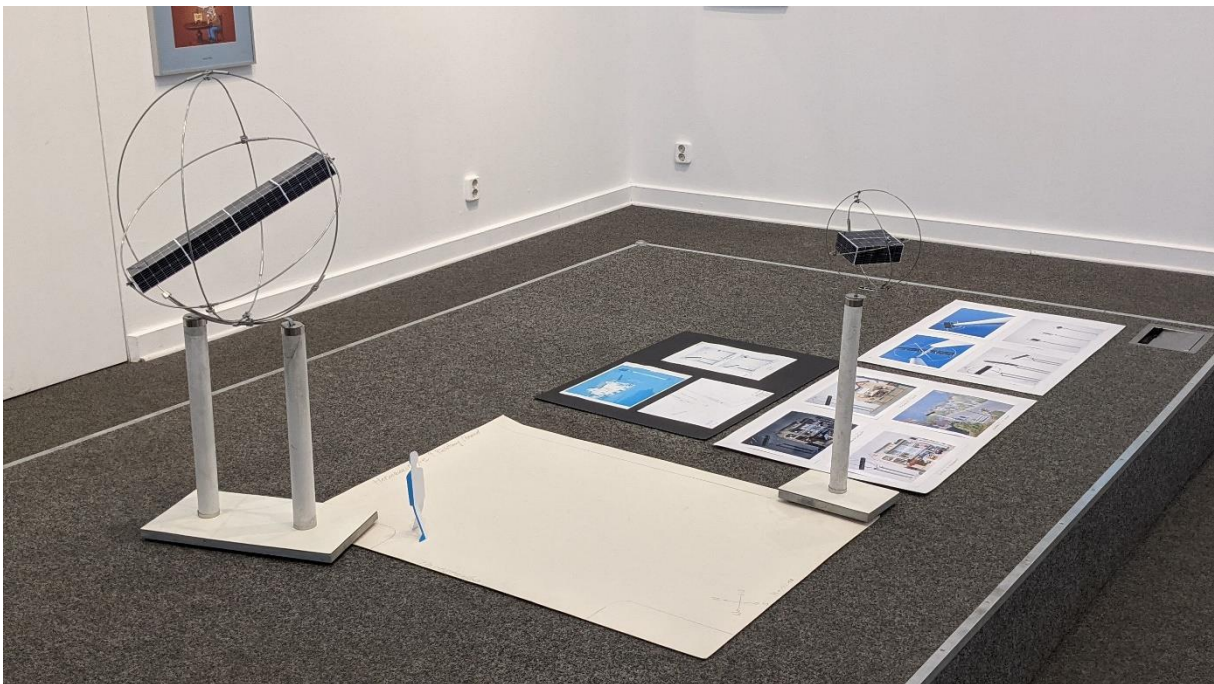
- Fr. Rafoth hebt den Entwurf „Sonnenbadende“ auf Grund der gedachten plastischen Umsetzung und im Bezug auf das gewählte Thema als sehr geeignet hervor.
- Hr. Kröger lobt die mutige Umsetzung des kinetischen Beitrages „Bewegung“ und bescheinigt dem Entwurf „Sonnenbadende“ ebenfalls eine sehr gelungene thematische Umsetzung.
- Hr. Ziesig befürwortet ebenfalls als erstes den Entwurf „Sonnenbadende“ als sehr passend und angemessen. Den Entwurf „Bewegung“ schätzt Hr. Ziesig für die Vorortsituation als zu groß ein. Die „See-Zeichen“ hingegen könnten zu schlicht ausfallen und thematisch an dieser Stelle nicht treffen.
- Hr. Kozian bezeichnet den Beitrag „Bewegung“ als spektakulär, äußert aber ebenfalls seine Bedenken zu Größe und Lage. Die „See-Zeichen“ verortet Hr. Kozian eher im Hafensbereich und verweist zudem auf eine unfreiwillige Geräusentwicklung durch die Stelen (Gitter). Der Entwurf „Sonnenbadende“ wird durch Hr. Kozian als Beitrag mit der größten Bindung zur Vorortsituation empfunden und in der Gesamtschau mit dem besten Gefühl favorisiert.
- Frau Rafoth favorisiert die „Sonnenbadende“ auf Grund der Ausstrahlung, der Harmonie und Materialwahl. Der Entwurf „Bewegung“ wird für den Ort nicht gesehen. Diese solitäre Kunst benötigt mehr Platz. Die „See-Zeichen“ werden ebenfalls nicht für diesen Standort favorisiert.
- Fr. Kröhnke empfindet den Entwurf „Sonnenbadende“ als angepassten, aber auch im Vergleich mit den Mitbewerbern als geeignetsten Entwurf.
- Hr. Kröger plädiert dafür, einen Beitrag wie „Bewegung“ künftig an einem anderen Platz in der Stadt vorzusehen.



„See-Zeichen“ von Stine Albrecht



„Sonnenbadende“ von Julia Kausch



„Bewegung“ von Bernd Engler

1. Wertungsdurchgang:

Die Jury entscheidet nach angeregter Diskussion und in Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen im 1. Wertungsdurchgang, keinen Wettbewerbsbeitrag auszuschließen, sondern den Sieger des Wettbewerbes zu bestimmen.

Der Wettbewerbsbeitrag „Sonnenbadende“ von Julia Kausch wird von der Jury per Handzeichen einstimmig zum Sieger des Einladungswettbewerbes gewählt.



8. Diskussion der Arbeiten und 2. Wertungsdurchgang mit Festlegung des Wettbewerbssiegers

Der 2. Wertungsdurchgang entfällt.

9. Protokollierung von Überarbeitungsempfehlungen

Eine allgemeine Empfehlung der Jury betrifft die Arbeit „Bewegung“ von Hr. Engler. Es wird vorgeschlagen, Hr. Engler bei einem zukünftigen Wettbewerb und einem passenderen örtlichen Rahmen erneut zu beteiligen.

Zur weiteren Bearbeitung des Siegerbeitrages empfiehlt die Jury:

- Prüfung und Abstimmung der materiellen Ausbildung der Betonstelen. Sie sollten vorzugsweise sehr glatt, hell und nicht offenporig hergestellt (Sichtbeton?). So soll gewährleistet werden, dass die Stelen weniger verschmutzen und anfällig gegen Verunreinigungen sind.
- Das Material sollte entsprechend bemustert werden.
- Die Fertigstellung wird mit 14 Monate nach Auftrag benannt. Es ist zu prüfen, ob die Fertigstellung des Kunstwerkes ggf. schneller erfolgen kann.
- Wichtige Herstellungsschritte sollen durch Zwischenabnahmen dokumentiert und bestätigt werden, z. B. Entwurf in Gips vor dem Guss, Bemusterung Materialien etc.
- Die Verwaltung und die Künstlerin sollen schon jetzt prüfen, auf welche Weise eine gekonnte Illuminierung der Plastiken realisiert werden könnte (integriert oder extern).

10. Entlastung der Vorprüfung

Der Juryvorsitzende Hr. Ziesig entlastet die Stadtverwaltung formal für die Vorprüfung im Rahmen des Wettbewerbers und beschließt die Wettbewerbssitzung. Herrn Kozián informiert Fr. Kausch als Wettbewerbssiegerin über das Juryvotum und gratuliert ihr herzlich. Letztlich erfolgt die Rückgabe der Sitzungsleitung an die Ausloberin.

11. Schlusswort der Ausloberin

Herr Kozián richtet seinen Dank an die anwesenden Preisrichter:innen für ihre fachliche und konstruktive Mitwirkung in der Jury. Es wird weiter vereinbart, dass der Siegerbeitrag „Sonnenbadende“ auf der Stadtvertreterversammlung am 25.02.2021 ausgestellt wird.

gez. Uwe Ziesig
Juryvorsitzender

gez. Peter Kahl
Protokoll

Anlagen: A1 Bericht Vorprüfung vom 17.02.2021
A2 Stellungnahmen der Fraktionen und der Rahmenplanung

Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Kühlungsborn West, Hermannstraße

**Einladungswettbewerb Kunst im öffentlichen Raum
„Auftakt Nördliche Hermannstraße“**

Verfasser	1) Fr. Albrecht	2) Fr. Kausch	3) Hr. Engler
Formale Kriterien			
plastische Arbeit Mindesthöhe	5,00 m	3,50 m	Groß: ca. 8,50 m Klein: ca. 6,50 m
Thema:	See-Zeichen	Sonnenbadende	Bewegung
Material: wetterbeständig	Alu, Stahl: (pulverbeschichtet), Betonfundament	Bronze, Beton, Stahlbetonfundament	Sichtbeton; gebürstete Aluprofile,
Baurechtliche Bedingungen: Standssicherheit / Höhe / Ausdehnung	wird beigebracht	wird beigebracht	wird beigebracht
5-jährige Gewährleistung	k. A., Regelungen gem. BGB	k. A., Regelungen gem. BGB	k. A., Regelungen gem. BGB
Einheit von Straßenraum und Kunst, regionaler Bezug	Bezug erfüllt	Bezug erfüllt	Bezug vorhanden
Modell 1:10	ja	ja	ja, jedoch Abweichung in der Visualisierung
Detaildarstellungen	ja	ja	ja
Erläuterung des Inhalts, max. 2 DIN A4-Seiten	ja	ja	ja
Kosten (netto)	47 T€	47 T€	47 T€
Urheber-Erklärung	ja	ja	ja
Erklärung zur technischen Realisierung	ja	ja	ja
Zusicherung der Fertigstellung bis zum 31.07.2021	k. A.	03/2022 (14 Monate)	ja

Vorprüfung am 17.02.2021


gez. Ute Schmidt


gez. Peter Kahl

Stellungn. 1
AFD

Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn

Von: Peter Kempe <kempe.p@t-online.de>
Gesendet: Freitag, 19. Februar 2021 09:44
An: p.kahl@stadt-kborn.de
Betreff: Ausschreibungswettbewerb Herrmannstr.

Sehr geehrter Herr Kahl,

am 18.02.2021 habe ich mir alle drei Ausschreibungsobjekte im Rathaus Kühlungsborn der drei beteiligten Künstler angesehen und begutachtet.

Meine Entscheidung als Stadtvertreter viel für Julia Kausch mit den beiden Sonnenbadenden auf den Säulen aus, da diese Skulptur aus meiner Sicht gut in das Stadtbild passt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kempe

Stellungn. 2
RPL

Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn

Von: Schmidt Ute <Ute.Schmidt@dorsch.de>
Gesendet: Montag, 22. Februar 2021 09:51
An: 'P.Kahl@stadt-kborn.de'
Betreff: Kunstwettbewerb Hermannstraße, RP Stellungnahme
Anlagen: 201122 Auslobung Kunst Hermannstraße_RP_Stellungnahme.pdf

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Ute Schmidt
Fachbereichsleiterin Stadt- und Landschaftsplanung

Mecklenburgisches Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH
Zweigniederlassung Rostock
Industriestraße 8
18069 Rostock

Tel. 0381 20788290 Fax 0381 2078825
Mobil 0160 97201478
E-Mail (temporär) ute.schmidt@dorsch.de

Das Mecklenburgische Ingenieurbüro für Verkehrsbau finden Sie in Mecklenburg-Vorpommern an den Standorten Schwerin – Rostock – Ribnitz-Damgarten – Stralsund – Neustrelitz.

MIV Mecklenburgisches Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH, Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Michael Krüger,
Handelsregister Schwerin HRB-Nr. 456, Finanzamt Schwerin Steuer-Nr. 090/114/00474

Wichtiger Hinweis:

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Important Note:

This e-mail may contain trade secrets or privileged, undisclosed or confidential information or otherwise protected by work product immunity or other legal rules. If you have received this e-mail in error, you are hereby notified that any copying or distribution of it is strictly prohibited. Please inform us immediately and destroy the original transmittal. Please advise us immediately if you or your company does not consent to receive e-mails for messages of this kind.

**Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Kühlungsborn West, Hermannstraße**

**Einladungswettbewerb Kunst im öffentlichen Raum
„Auftakt Nördliche Hermannstraße“
Rahmenplanerische Stellungnahme**

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Ausstattung des nördlichen Bereiches der Hermannstraße mit zwei straßenbegleitenden Kunstwerken. Die Kunstwerke sollen plastische Arbeiten sein, die den Auftakt der Nördlichen Hermannstraße ab Ecke Poststraße in Richtung Norden zur Ostseeallee hin hervorheben und unterstreichen.

Drei Künstler haben Ihre Arbeiten vollständig und fristgerecht abgegeben.

Aus Sicht der Rahmenplanung werden die Skulpturen wie Folgt bewertet:

Stine Albrecht „See-Zeichen“

- Bezug zum Meer, zur Schifffahrt und zur Navigation
- klare Formen- und Farbensprache
- schöner Entwurf / überzeugende Skulpturen
- witterungsresistente Materialien
- nur bedingte Torwirkung
- nicht präsent genug, um sich gegen die Bebauung und die Beschilderungen deutlich durchzusetzen
- einen Standort für Skulpturen wie die „Seezeichen“ können wir eher im Bereich der Marina sehen

Julia Kausch „Sonnenbadende“

- klarer Bezug zur Geschichte des Ortes und der Entwicklung des Bädertourismus
- Die „Säulen“ nehmen das Prinzip der Gestaltung des Tores in der Strandstraße auf - Wiedererkennungswert



- hochwertige, witterungsresistente Materialien
- die Skulpturen entsprechen der besonderen Seebäderarchitektur des Ortes
- die gewählte Kubatur erzeugt eine klare Torwirkung
- die Skulpturen fügen sich harmonisch in die Umgebung ein

Bernd Engler „Bewegung“

- kinetische, sich bewegende Skulpturen mit Solarkuben
- gem. Urheber Bezug zur Architektur des Ortes durch „Balken und Säulen“ und zum Maritimen durch die „Kompassaufhängung“
- die Skulpturen ragen z.T. in den Straßenraum
- technisch und mechanisch anspruchsvolle Konstruktion
- die große Skulptur greift u.E. zu weit in den Straßenraum ein (die Visualisierung scheint nicht ganz maßstäblich)
- mögliche Konfliktpunkte:
 - Kosten für Wartung, Reinigung, Instandhaltung
 - Vögel, Möwen
 - Salzwasser, Stürme

Empfehlung:

Aus Sicht der Rahmenplanung empfehlen wir den Entwurf von Stine Albrecht „Sonnenbadende“ um zu setzen, da diese Skulpturen dem Charakter des Ortes am Besten entsprechen und der klare Bezug zur Torsituation Strandstraße besteht.

Rostock, 22.02.2021, Ute Schmidt

Stellgen - 3
CDU

Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn

Von: Lars Zacher <info@zacher-immobilien.de>
Gesendet: Montag, 22. Februar 2021 10:20
An: 'Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn'
Cc: Andreas Bartelmann; stephan.krauleidis@gmail.com
Betreff: AW: Einladungswettbewerb "Nördliche Hermannstraße": Mitteilung zum weiteren Verfahren

Hallo Herr Kahl,

letzte Woche haben wir uns ein Bild von den Künstlern und den Stelen machen können. Als erstes möchten wir uns bei allen Beteiligten für die Exponate und die Möglichkeit der Sichtung bedanken. Die einstimmige Meinung der CDU-Fraktion fiel auf: „Die sich sonnenden Kinder“. Wir wünschen der Jury ein gutes Händchen!

Beste Grüße und eine schöne Woche!

Mit freundlichen Grüßen

Lars Zacher
Fraktionsvorsitzender

Hermann – Häcker - Str. 18a
18225 Kühlungsborn
Tel.: 038293 878645
Fax.: 038293 878646
Mobil: 0160 /90327572
Mail: info@zacher-immobilien.de

Von: Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn <p.kahl@stadt-kborn.de>
Gesendet: Montag, 8. Februar 2021 15:33
An: info@zacher-immobilien.de; service@ollhoff.de; ostseeklaus@online.de; wolfgang.kraatz@t-online.de; buero@fewoschmidt.de; Anne.Jacob@hotel-am-strand.de; peter.menzel@i-z.info; kempe.p@t-online.de; klausuwew@web.de
Cc: Westphal / Bauamt Stadt Kühlungsborn <p.westphal@stadt-kborn.de>; Kozian / Bürgermeister Stadt Kühlungsborn <r.kozian@stadt-kborn.de>; Lahser / Finanzen Stadt Kühlungsborn <d.lahser@stadt-kborn.de>; Zielinski / Bürgeramt Stadt Kühlungsborn <s.zielinski@stadt-kborn.de>; Pfitzner / Liegenschaften Stadt Kühlungsborn <j.pfitzner@stadt-kborn.de>
Betreff: Einladungswettbewerb „Nördliche Hermannstraße“: Mitteilung zum weiteren Verfahren

An die Fraktionsvorsitzenden von CDU, HGV, DIE LINKE, SPD, UWG, KL, IZ, AfD und Grüne in der Stadtvertretung Kühlungsborn

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Stadtvertreterversammlung am 25.02.2021 ist die Beschlussfassung zur Beauftragung eines Kunstobjektes für die Hermannstraße vorgesehen. Am 23.02.2021 findet dazu die Jurysitzung zum Einladungswettbewerb „Nördliche

Stellung. 4
IZ

Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn

Von: Claudia Brepohl <claudia@brepohl.de>
Gesendet: Montag, 22. Februar 2021 15:00
An: Peter Kahl
Betreff: Kunstwettbewerb Stellungnahme IZ
Anlagen: Kunstwettbewerb Hermannstraße.pages; Kunstwettbewerb Hermannstraße.pdf

Danke für den Tip!!!

Mit freundlichen Grüßen,
Claudia Brepohl

4G Schmuckatelier - Galerie Brepohl
Claudia Brepohl, Inhaberin

Dünenstraße 7
18225 Kühlungsborn

email claudia@brepohl.de
phone 038293 - 49 03 57
mobile 01762 - 41 17 514

Kunst Wettbewerb 2021

Kühlungsborn Hermannstraße

Die Ausschreibung ist uns im Wortlaut nicht bekannt!

Julia Kausch

Die Bronze Figuren sind nicht wirklich moderne Kunst aber schöne, harmonische Figuren, die unseren Ort widerspiegeln. Jeder Betrachter kann etwas mit den Figuren anfangen und versteht, wieso sie aufgestellt sind. Eine Einkaufspforte zur Einkaufsstraße spiegeln die Sonnenbadenden Skulptur allerdings nicht wider. Sie haben aber durch die Köpfe und Körperspannung eine schöne Brücke geschlagen und zeigen eine gute Referenz zu den Stehlen in Kühlungsborn Ost. Man kann das künstlerische Handwerk und Können bereits an den Modellen erkennen. Die Unterteilung der Stehlen ist auch gut gemacht – könnte man aber vielleicht doch den unteren Teil etwas luftiger gestalten? (2 Beine, U Förmig .)?

→ Hier würde mir noch Beleuchtung fehlen, damit die Figuren auch zu dem neuen Lichtkonzept, welches von den Stadtvertretern angedacht ist, gleich mit einbezogen wird.

(Die Mappe war perfekt, so dass man im Internet nicht nach recherchieren musste)

Stine Albrecht

Sehr große Wasserzeichen stilisiert im Straßenverkehr?

Auf sehr schmalen Sockeln, wo die eigentliche Skulptur dadurch sehr klobig wirkt. Hell und grell leuchtende Objekte erschlagen den Betrachter förmlich und lenken den Autofahrer womöglich ab. Ob der Betrachter die Objekte auch als Seezeichen zu identifizieren weiß, ist fraglich.

Hier hätte ich mir gewünscht, wenn die Künstlerin einfach eine ihrer schmalen, hohen Skulpturen eingereicht hätte, die durch die luftigen Einschnidungen im Metall mit Licht spielen und nicht den Bezug zum Ort in den Vordergrund gedrängt hätte.

Bernd Engler

Der Bezug zu unserem Ort lässt sich schwer erschließen, außer wenn man dem IAP eine Sichtbarkeit schaffen möchte oder einen der dunkelsten Orte Deutschlands für Astronomie-Begeisterte mehr in den Fokus stellen möchte (hinter der Kühlung), da die Objekte aussehen wie Atome oder Satelliten.

Die Objekte sind sehr technisch, modern angelegt. An dem Ort fügen sich die Objekte gut ein, da sie trotzdem lichtdurchlässig sind. Allerdings sehe ich die Solarpanele in der Mitte als extrem klobigen, ungestalteten Klotz. Hätte man ihn nicht mit biegsamen Modulen oder anderer Anordnung interessanter gestalten können? Ganz so autark wird das Objekt bestimmt nicht sein, bei unserem Wetter. Was kommt da auf Folgekosten auf einen zu und sind Teile als Block zusammengefasst oder muss man einzelne Teile später austauschen? Wie lange wird der Solarblock halten? Die eingebaute Beleuchtung würde ich als zu wenig empfinden.

Fazit:

Die IZ würde sich zwar moderne Skulpturen wünschen, würde hier aber doch lieber auf die klassischen Bronze-Figuren von Julia Kausch zurück gehen!

Allerdings sind doch sehr viele Fragen und Bitten offen.

Es sollten auch die Vermarktungsrechte und Bildrechte bedacht werden, ebenso die Beleuchtung der Skulpturen. Der Sockel ist doch wesentlich massiver als die in Ost stehenden Stehlen, könnte man diese etwas auflösen?

Hinzu kommt insgesamt der extreme Eindruck, dass die eingereichten Arbeiten nicht darauf hindeuten, dass sie eigentlich als Eingangspforte für eine Einkaufsstraße gelten sollten - allerdings wissen wir auch nicht den Wortlaut der Ausschreibung!!!!

Mit freundlichen Grüßen

C. Brepohl

INITIATIVE ZUKUNFT
Ostseebad Kühlungsborn

1. Vorsitzender
Dr. Peter Menzel
Ernst-Rieck-Straße 6
18225 Kühlungsborn

Tel. +49 172 49 38 238
E-Mail: info@i-z.info

www.i-z.info

Kahl / Hochbau Stadt Kühlungsborn

Von: Claudia Brepohl <claudia@brepohl.de>
Gesendet: Dienstag, 23. Februar 2021 10:36
An: Peter Kahl
Betreff: Kunst

Moin leider hatte ich gestern vergessen noch zu erwähnen: wenn ein Kunstwerk ausgewählt wird sollte der oder die Künstlerin dann bitte auch eine Werkschau in der Kunsthalle bzw. an einem öffentlichen Ort bekommen um die Künstler*in den Kühlungsbornern vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Brepohl

Von meinem iPhone gesendet